

FDSM FRANK DELLE SIGNATURE

Ortega

Als Sänger seiner Formation DELLÉ und als einer der Frontmänner der deutschen Supergroup SEED ist Frank Allesta Dellé bekannt geworden. Der Hersteller Ortega, mit dem der Musiker schon einige Zeit zusammenarbeitet, hat ihm nun ein Signature Modell auf den Leib geschneidert.



TEXT DIETER ROESBERG | FOTOS DIETER STORK

„Ich habe meine Kindheit in zwei verschiedenen Kulturen verbracht: im westafrikanischen Ghana und im europäischen Deutschland. Oft bin ich bei dem Versuch, bestimmte Dinge der einen Kultur in den Worten der anderen Kultur auszudrücken, einfach steckengeblieben. In der Musik ist mir das nie passiert. Musik ist definitiv eine Sprache, die alle Menschen verstehen. Ich bin der Meinung, dass alle guten Lieder, die bis jetzt geschrieben worden sind, sich auf eine Melodie herunterbrechen lassen, die zu den Akkorden einer einfachen Gitarre gesungen werden kann. Und zwar ganz egal, wie diese Lieder letztendlich produziert werden – als Rock, Klassik, elektronische Musik, Reggae oder Volksmusik. Ich bin vor allem Sänger, und die Akustikgitarre ist meine inspirierendste Begleitung. Sie hilft mir dabei, meine Gedanken und Gefühle besser auszudrücken“

Das Dellé Signature Modell glänzt mit den Details, mit denen die modernen Ortega-Gitarren bekannt geworden sind: z. B. ein gewölbtes Griffbrett, einen Halsansatz am 14. Bund, einen schmaleren und dünneren Hals, der mit einem in beide Richtungen verstellbaren Stahlstab verstärkt ist, Lagenmarkierungen und ein Cutaway, sowie ab Werk ein zweiter Gurthalteknopf am Halsansatz. Die in Deutschland designte Gitarre wird in China gefertigt und kann trotz hoher Qualität und komplett massiven Hölzern immer noch preiswert angeboten werden.

Der eingeleimte Hals ist aus Mahagoni gefertigt, besitzt ein aufgeleimtes Bubinga-Griffbrett mit Dellé Signature Inlays am 12. Bund; für die Decke wird massive Fichte verwendet, Boden und Zargen sind aus geflammtem Mahagoni. Korpus, Decke und Halsrückseite sind hochglänzend weinrot lackiert, Decke, Boden und Griffbrett sind mit einem sehr schönen Holzbinding eingefasst; der Deckenrand ist zudem mit einer



ÜBERSICHT

Fabrikat: Ortega
Modell: FDSM Frank Delle Signature
Herkunftsland: China
Typ: Konzert-Gitarre mit Cutaway und Pickupsystem
Mensur: 648 mm
Hals: Mahagoni
Halsform: D, breit und flach
Halsbreite: Sattel 47 mm; XII. 58 mm
Halsdicke: I. 22,2 mm; V. 22,4 mm
Sattel: Knochen
Griffbrett: Bubinga, gewölbt 15" Radius
Bünde: 21
Hals/Korpus-Übergang: 14. Bund
Korpus: Mahagoni, geflammt
Decke: Fichte, massiv
Oberflächen: Hochglanz, weinrot
Steg: Bubinga
Hardware: vergoldet
Mechaniken: Klassik, vergoldet mit schwarzen Knöpfen
Tonabnehmer: Fishman Classica Blend System mit Piezo/Mic Kombination
Regler: Volume, Bass, Middle, Treble, Notch, Mic Blend, Phase Schalter, Tuner
Saitenlage: E-1st 2,8 mm; E-6th 3,2 mm
Gewicht: 1,5 kg
Linkshand-Version erhältlich: nein
Vertrieb: Meinl, D-91468 Gutenstetten
www.meinldistribution.de
www.ortegaguitars.com
Preis: ca. € 645 inkl. Deluxe Gigbag OCGB-44L und Gewebegurt OSN-500GT

aus Pearl-Stücken hergestellten Einlage verschönt. Wunderschön die Schalllocheinlage, die aus naturbelassener Fichte mit Dellé-Motiven gefertigt ist.

praxis

Diese Ortega ist ein Bühnen-Instrument. Der Korpus nicht so tief wie bei den klassischen Modellen, (83 anstelle 102 mm). Das

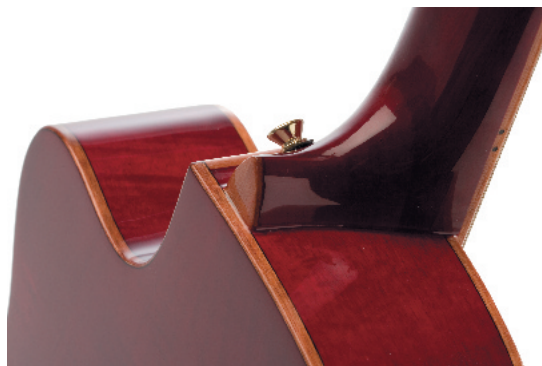


Instrument ist so nicht nur leichter zu spielen, auch die Rückkopplungsgefahr bei höheren

Lautstärken beim Einsatz mit Verstärkern auf der Bühne ist so reduziert.

Die Halsmaße sind besonders dann angenehm, wenn man von der E-Gitarre oder der Western-Gitarre kommt. Spaß machen die leichte Bespielbarkeit und die angenehmen Halsmaße, auch die Saitenlage ist vorbildlich. Ab Werk sind D'Addario Nylon Saiten aufgezogen.

Der akustische Klang ist voll, ausgewogen und dank der Fichtendecke brillant. Wegen des etwas dünneren Korpus ist die Dellè nicht ganz so basslastig wie eine typische Konzert-Gitarre.



Das Instrument ist mit dem aktiven Fishman Nylon-Classica-Blend-Pickupssystem ausgestattet (Piezo-Pickup & Mikro), das Elektronikfeld inklusive 9-Volt Batterie und Mikrofon ist in der oberen Zarge untergebracht, die Anschlussbuchse ist im Endpin integriert. Ein Stimmgerät ist ebenfalls vorhanden, im

Display wird der zu stimmende Ton als Buchstabe angezeigt, mit Hilfe von roten (zu tief oder zu hoch) und grünen Balken (stimmt) am Rand kann man sein Instrument jederzeit stimmen, auch wenn kein Kabel eingesteckt wird. Per Taster wird der Tuner eingeschaltet, bei angeschlossenem Kabel wird der Ausgang stummgeschaltet, das Stimmgerät schaltet sich aber nicht automatisch ab. Für den Batteriewechsel klappt man das Elektronikfach auf, und schon kann man den durch eine kleine Sperre gesicherten 9-Volt-Block wechseln. Das integrierte Mikrofon ist übrigens auf der Rückseite der Batteriehalterung befestigt, das ist praktisch, man kommt so ohne lange Kabelwege aus.

Die Klangregelung der Elektronik ist umfassend: der (etwas größere) Volume-Regler ist gut erreichbar neben dem Tuner-Display montiert. Die Klangregler für Bass, Mitten und Höhen rasten in Mittelposition ein, ihre Einsatz-Frequenzen sind praxisorientiert gewählt. Der Notch-Regler kann störende bzw. rückkopplungsanfällige Frequenzen herausfiltern. Im Linksanschlag hat man keine Wirkung, beim Aufdrehen wird die abzusenkende Frequenz (festeingestellte Absenkung) weiter nach oben bis in die oberen Mitten verschoben. In der Praxis einfach zu bedienen, wenn man eine Rückkopplungsfrequenz sucht.

Der Regler micblend mischt das Signal des integrierten Mikrofons zu. Bei manchen Verstärkern reicht es schon, wenn man ein bisschen Signal hinzugibt, dann bekommt



der Sound etwas Raum, mehr Tiefe und feinere Höhen. Beim Recording kann man sogar noch mehr Microanteil als im Livebetrieb beimischen, wo man je nach Stellung es Amps oder Monitorbox auf Rückkopplungs-Pfeifen aufpassen muss.

Der Taster Phase ist sehr praktisch, wenn man mit hohen Lautstärken arbeiten muss. Da wahlweise die Phasenlage des elektrischen Signals gedreht werden kann, schwingen Lautsprecher und Decke nicht mehr synchron sondern phasenverdreht. Das reduziert das Schwingen der Decke in den Bassfrequenzen, ohne den Klang zu beeinflussen. Praktisch, man muss aber jeweils ausprobieren, welche Stellung das Feedback besser reduziert.

resümee

Eine sehr schöne Gitarre hat sich Frank Allesta Dellè von Ortega auf den Leib schneiden lassen: Schöne Details, tolle Optik und die bewährten Ortega-Features machen die FDSM zu einem Leckerbissen. Klasse. ■

PLUS

- Sound & Pickup-System
- Verarbeitung & Bespielbarkeit
- gewölbtes Griffbrett
- Halsansatz 14. Bund
- zweiter Gurthalteknopf
- Optik
- Gigbag & Gurt
- D'Addario EXP Saiten